

Neobiota

Neobiota sind eingeführte, ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets vorkommende Arten. Diese umfassen Tiere (Neozoen), Pflanzen (Neophyten) und Pilze (Neomyzeten).

Ein Grossteil dieser Pflanzen und Tiere können sich in der Schweiz nicht vermehren und gefährden weder Mensch noch Umwelt. Einzelne Arten können sich aber in fremden Ökosystemen etablieren und stark vermehren. Diese Arten werden als invasiv bezeichnet und können folgende Auswirkungen haben:

- Gefährdung der menschlichen Gesundheit
- Gefährdung der Biodiversität und sensibler Naturräume, Verdrängung einheimischer Arten
- Ökonomische Schäden in der Land- und Forstwirtschaft
- Schäden an Infrastruktur (z.B. Hangstabilität, Mauerschäden etc.)

Mehr Informationen zu Neobiota in Baden sowie zum aktuellen Zustand der Umwelt finden Sie im « [Umwelt-Cockpit Baden](#) » – der zentralen Plattform für Umweltdaten, Entwicklungen und Massnahmen der Stadt.

Neobiota-Aktionsplan

Das Ziel des Neobiota-Aktionsplans ist ein effizientes und koordiniertes Management von invasiven Neophyten und Neozoen in der Stadt Baden, damit die oben beschriebenen Beeinträchtigungen minimiert werden können. Der Umgang mit invasiver Neobiota ist äusserst zeit- und ressourcenaufwändig, daher ist ein organisiertes und differenziertes Vorgehen mit allen Parteien (Werkhof, Stadtforstamt, Infrastruktur, Klima und Umwelt, Kanton, angrenzenden Gemeinden, Privatpersonen) nötig. Der Neobiota-Aktionsplan zeigt ausserdem auf, welche Flächen von Neobiota freigehalten werden, wo Prioritäten gesetzt werden müssen und welche Neobiota zielführend bekämpft werden können. Ausserdem zeigt der Aktionsplan Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und anderen Akteuren auf.

[Neobiota-Aktionsplan Stadt-Baden 2024.pdf](#) [pdf, 8.9 MB]
